

Walter Wyrsh
Sagengasse 2
6055 Alpnach
wyrsh.w@bluewin.ch



Alpnach, 4. Dezember 2009

Parlamentarische Anfrage im Sinne von Art. 58 des Kantonsratsgesetzes

Ausbildungsplätze und Lehrstellen im Gesundheits- und Sozialbereich

Mit dem Übergang in die neue Bildungssystematik und der damit verbundenen Schliessung der früheren Pflegeschulen haben wir im Kanton Obwalden alleine durch das Wegfallen der festen und kontinuierlich belegten Praktikumsplätze der Pflegeschulen Sarnen und Baar eine zweistellige Anzahl Ausbildungsplätze im Bereich der Diplomausbildungen in Pflege verloren.

Diese Ausbildungsplätze konnten bis anhin nicht annähernd kompensiert werden. Die Anzahl der Studierenden an der Höheren Fachschule Gesundheit Zentralschweiz, welche von Betrieben in Obwalden angestellt sind, hat sich in den letzten zwei Jahren auf einem tiefen Niveau eingestellt.

Zwar entwickelt sich seit 2002 der Beruf der Fachangestellten Gesundheit, heute Fachfrau Gesundheit, sehr positiv. Dennoch fällt auf, dass in Obwalden bis heute weniger Ausbildungsplätze geschaffen wurden als in den Nachbarkantonen Uri und Nidwalden.

Dies führt auch dazu, dass jährlich junge Menschen zum Erlernen von Gesundheitsberufen abwandern ohne, dass wir gleichzeitig einen Zustrom von Aussen, wie zur Zeit der Pflegeschulen, zu verzeichnen hätten.

Ähnlich verläuft die Entwicklung von Lehrstellen und Ausbildungsplätzen im Sozialbereich.

Gleichzeitig aber ist uns allen bewusst, dass durch die demografische Entwicklung und andere Einflüsse bedingt, der Bedarf an Pflege und Betreuung künftig noch bedeutend anwachsen wird.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

- Wie viele Ausbildungsplätze auf der Stufe „Höhere Fachschulen“ in den Bereichen Gesundheit und Soziales sind heute in Obwalden vorhanden? Wie steht diese Zahl im Verhältnis zur Situation in den Jahren 2000 bis 2005, als die Umstellung zur neuen Bildungssystematik erfolgte? Ist diese Situation aus Sicht der Regierung zufriedenstellend?

- Wie viele Lehrstellen auf der Sekundarstufe II wurden im Bereich Gesundheit und Soziales in den letzten Jahren geschaffen? Wie sieht diese Zahl im Vergleich mit den erwähnten Kantonen Uri und Nidwalden wirklich aus? Ist diese Situation für die Regierung zufriedenstellend?
- Welche Möglichkeiten sieht die Regierung zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze und Lehrstellen am Kantonsspital Obwalden?
- Welche Möglichkeiten sieht die Regierung um die Institutionen im Gesundheits- und Sozialbereich in ihrer Ausbildungsaufgabe und der Schaffung von Lehrstellen zu unterstützen?

Walter Wyrsch

Walter Wyrsch
CSP Fraktion
Erstunterzeichner

Beat Hipp
Ron Deschwanden

B. Berchtold

Sepp Schlegel

Dr. Junt

Hel. Imfeld

Stendle

P. Wüthli

H. Re